

Erfassung Methoden für die Betreuer*innenausbildung

Titel	Reisen gehen
Themenbereich	
Dauer	Ca. 10-20 Min.
Benötigte Materialien	Stühle oder andere Sitzmöglichkeiten
Min./ Max. Teilnehmer*innenanzahl	Ca. 8-25
Beschreibung der Methode	<p>Die Teilnehmenden laufen kreuz und quer durch den Raum. Treffen zwei Personen zusammen, geben sie sich die Hand und sagen ihren eigenen Namen. Von diesem Moment an trägt jede Person den Namen der Person, der sie gerade die Hand gegeben hat. Der nächsten Person, auf die sie trifft, stellt sie sich mit ihrem neuen Namen vor und nimmt dann den Namen der neuen Person an. Ein Beispiel: Antonia und Özlem geben sich die Hand und stellen sich mit ihrem Namen vor. Aus Antonia wird dann Özlem und aus Özlem Antonia – sie tauschen ihre Namen. Özlem trifft nun Roland, und beide tauschen ihre Namen, Iza und Kerem begrüßen sich, und auch sie tauschen die Namen, usw. Wer im Laufe des Spiels wieder auf „sich selbst“, also den eigenen Namen trifft, darf sich hinsetzen. „Gewonnen“ hat die gesamte Gruppe, wenn alle ihrem eigenen Namen begegnet sind und sich setzen durften.</p> <p>Hinweis: Meistens schafft die Gruppe es nicht im ersten, oft auch nicht im zweiten und dritten Durchgang das Spiel so zu spielen, dass alle auf „ihre Namen treffen“. Dann kann das Spiel von vorne beginnen mit der genauen Anweisung durch die Spielleitung, sich jeden jeweils neu erworbenen Namen wirklich gut zu merken. Je nach Spaßfaktor können beliebig viele Durchgänge gespielt werden. Das Spiel wird vielleicht in keiner Runde „gewonnen“ – das macht aber nichts, weil das Spielen an sich Freude bringt und viel gelacht wird.</p>
Weiterführendes Material/ Literatur	
Quellenangabe	„Spiele (fast) ohne Worte“ – Alte Feuerwache Jugendbildungsstätte Kaubstraße, Landesjugendring Berlin

